



BÖ • Gemeinde

Gemeindezeitung

Marktgemeinde Böheimkirchen

März 2016

www.boeheimkirchen.gv.at



Ein Blumenstrauß an Ideen Gemeinde lädt zur Modellpräsentation der NDU

Mit unvoreingenommenem Blick und frischen Ideen verbrachte ein achtköpfiges Studenten-Team der New-Design-University St. Pölten vergangenen Spätsommer eine Woche in Böheimkirchen.

Unter der Leitung von Designerin Doris Zichtl, MA von der NDU und dem Support von Architekt DI Johannes Baar-Baarenfels sollten Vorzüge und Stärken unseres Ortes genau unter die Lupe genommen werden. Wo schlummern Böheimkirchens Potentiale? Ergebnisse und Visionen des „Future-Labs Böheimkirchen“ werden der Öffentlichkeit demnächst an Hand eines Modells im Festsaal präsentiert.

Sechs Monate Arbeit flossen insgesamt in das Projekt ein. Bei der Begehung des Ortes wurden zahlreiche Faktoren analysiert, die sich unterschiedlich auf die derzeitige Lebensqualität auswirken: „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die besonderen Qualitäten und wertvollen Aspekte von Böheimkirchen zu erkennen, besser erlebbar zu machen und stärker herauszuarbeiten. Dazu zählen vor allem Gegebenheiten, die man auch für viel Geld nicht kaufen kann,“ so Projektleiterin Doris Zichtl, „z. B. die typische Lage oder die charmanten Flusslandschaften, die den Ortskern einfassen.“

Fortsetzung Seite 3

**EINLADUNG
DER GEMEINDE
zur öffentlichen
Präsentation**

Neue Ideen für Böheimkirchen

**am Mi, 20. April 2016
um 19 Uhr**

im Festsaal der Marktgemeinde
Böheimkirchen



NR Johann Hell
Bürgermeister

**Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Marktgemeinde Böheimkirchen,**

in den letzten Wochen wurden die Rechnungsabschlüsse in diversen Verbänden (Neue Mittelschule, Musikschule, Abwasserverband, Standesamtsverband) aber auch der Marktgemeinde Böheimkirchen von den Gremien genehmigt. Alle Bereiche haben sich bemüht, mit den finanziellen Mitteln ihre Aufgaben bestmöglich zu bewältigen.

Diese Rechnungsabschlüsse enthalten auch den Nachweis über den Stand an Haftungen, den Nachweis der Darlehen, den Nachweis über den Dienstpostenplan und des Schuldendienstes. Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde war auch vor der Beschlussfassung am Gemeindeamt öffentlich einsehbar. Inzwischen ist er auch auf der Gemeindehomepage für Interessierte Gemeindeglieder verfügbar.

Die Gemeindehomepage gewinnt als Informationsmedium immer mehr an Zuspruch. Wir tragen dem Rechnung und sind ständig bemüht, Verbesserungen durchzuführen. So wurden vor kurzem eine Jobbörse für Böheimkirchner Betriebe und eine Neugestaltung der öffentlichen Termine durchgeführt. Damit Sie auch über Ihr Handy gemeindegliedertauglich immer am laufenden sind, gibt es jetzt auch eine eigene Böheimkirchner APP. Information ist uns wichtig! Nützen Sie daher die in den nächsten Wochen durchgeführten Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen in unserer Marktgemeinde.

Mit einem kleinen Festakt wollen wir am 15. April um 14 Uhr die neue Brücke an der Perschling in Betrieb nehmen und am 6. Mai wird Bundesministerin Mikl-Leitner unsere neue Polizeistation offiziell eröffnen.

Mit besten Grüßen!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Böheimkirchen, Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Redaktion: Margareta Dorn-Hayden, Mag. Michael Fröstl;
Autoren: BGM NR. Johann Hell, DI. Johannes Baar-Baarenfels,
Doris Zichtl, MA; AL Franz Erasmus, Silvia Parzer, Mag. Karl
Herzberger, Veronika Nagl, Peter Zeilerbauer.
Fotos/Montagen: Gemeinde Böheimkirchen; private Archive; 10hoch4,
NDU-Futurelab, Agnes Tazber, Andreas Müller, Oliver Topf, Elie Fay.
Grafik: www.diewerbetrommel.at
Druck: gugler print, Melk

Diese Zeitung wurde nach folgenden Kriterien produziert:

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens und dem weltweit einzigartigen Druckverfahren Cradle to Cradle™, bei dem für den biologischen Kreislauf optimierte Farben, Papier und Prozesschemikalien verarbeitet werden. Das PEFC-Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. Unter der Marke greenprint kommt ein Erlös zu 100 % einem Auf forstungsprojekt der BOKU Wien in Äthiopien zugute. Mit diesem Druckprodukt setzen wir ein Zeichen für einen aktiven Klimaschutz.



greenprint*
klimapositiv gedruckt

Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeindevorstands und des Gemeinderates:

- Die Rechnungsabschlüsse der KG und der Marktgemeinde wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- Die Subventionsansuchen für die Sportunion Böheimkirchen und den Tennis- und Eislaufklub sowie die Beschaffung von Jugendtoren für den SVWB wurden beschlossen.
- Eine vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Rückwidmung einer Baulandfläche wurde von der Aufsichtsbehörde aufgehoben. Damit bleibt die Fläche als Bauland-Agrargebiet mit Grüngürtel gewidmet.
- 2 Pachtverträge, für den Trainingsplatz des SVWB und für die Errichtung eines Altstoffsammelplatzes in Maria Jeutendorf, wurden beschlossen.
- Im Betriebsgebiet wurde ein Betriebsgrundstück (5000 m²) an die Firma *AF Planung und Engineering* verkauft. Hier werden künftig 25 Mitarbeiter eine neue Beschäftigungsmöglichkeit finden.
- Die Landesstraße in der KG Wiesen wird zur Erhaltung und Verwaltung an das Land NÖ übergeben.
- Einstimmig wurde ein Vertrag mit den „Lerntigern“ für die schulische Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2016/17 und die Ferienbetreuung 2016 abgeschlossen.
- Mit der Firma *10hoch4* wurde ein Dachnutzungsvertrag für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden abgeschlossen.
- Einstimmig wurde ein Strom- und Gasliefervertrag mit der EVN abgeschlossen. Laufzeit 2 Jahre.
- Die Arbeiten für die Sanierung der Freibadumrahmung wurden an die Fa. Kicking vergeben.
- Ein Dringlichkeitsantrag der Freiheitl. Fraktion wurde in die Tagesordnung aufgenommen und dem Sozialausschuss zur weiteren Behandlung zugewiesen. Vorbringen: Übernahme von Ausgleichszahlungen durch die Gemeinde beim Heizkostenzuschuss 2015/16.

WIEDER DA:

Gemeindeaktion „Trinkwasserbrunnen testen“

Es gibt sie wieder, die Gemeindeaktion zur Trinkwasser-Untersuchung.
Ab 5 Haushalten gibt es 10 % Ermäßigung.
Nähere Infos & Anmeldung bei UGR M. Dorn Hayden T. 0699 132 664 65

Bürgerservice



Marktgemeinde Böheimkirchen
Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Adresse Marktgemeinde Ausweichquartier:
Eingang Neustiftgasse neben RAIBA.
Tel. 02743/2318-0, Fax 02743/2318-13,
buergerservice@boeheimkirchen.gv.at, www.boeheimkirchen.gv.at
Parteienverkehr: DI, MI, DO, FR 8–12 Uhr, MO 8–12 Uhr, 14–16 Uhr
MO 16–19 Uhr (tel. Terminvereinbarung)

Sprechstunden des Bürgermeisters: MO 16.30–18.30 Uhr, FR 8–10 Uhr

Nächste Anwalts-Sprechstunden Mag. E. Freilinger-Gößler:
DI 12. 4., DI 10.5., DI 14.6., Tel. 02746/30 377, Fax-DW 50
kanzlei@frauanwalt.at

Das Ortszentrum 2030 – eine Vision

NDU-Entwurf „bö-flügelt“ – Impulse für kreative Ortsentwicklung

Der Ortskern als Zentrum des öffentlichen Lebens steht im Focus des NDU-Projekt-Teams. Ihm wird auch bei der Präsentation am 20. April besondere Aufmerksamkeit gewidmet. „Von Brücke zu Brücke: Das ist der Bereich, der eine große Vielfalt an Qualitäten bieten muss und verstärkt belebt werden soll,“ führt Doris Zichtl aus. Außerdem sollen „Potentialräume“ aufgespürt und gewachsene Strukturen analysiert werden: Welche Örtlichkeiten können anders als bisher oder intensiver genutzt werden, sodass es zu einer spürbaren Verbesserung von Atmosphäre und Lebensqualität kommt?

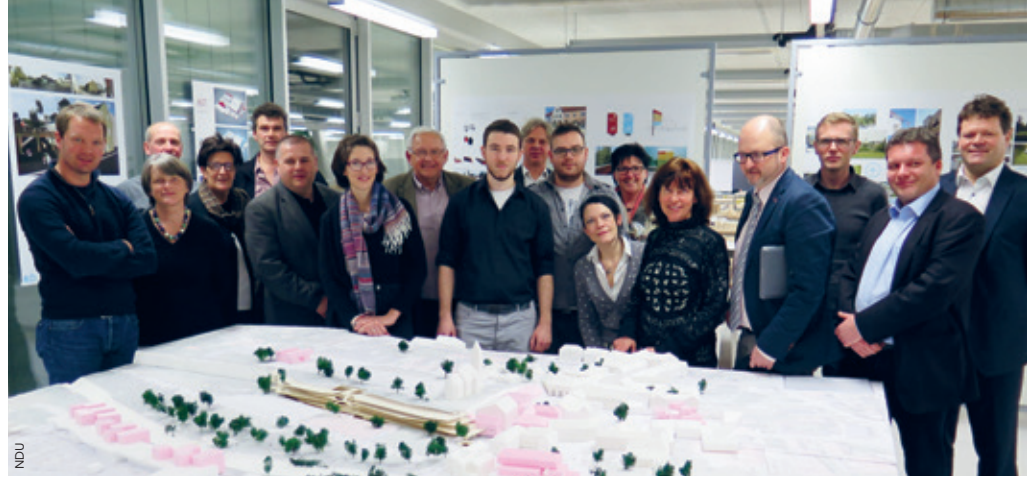
Gefühlte Distanzen

Zum Ablauf des Projekts erklärt Doris Zichtl: „Es galt auch, fußläufige Wege und Verkehrsverbindungen zu analysieren, um den Menschen, die sich durch den Ort bewegen, entgegenzukommen. Die tatsächliche Länge von Wegstrecken unterscheidet sich oft stark von der gefühlten Länge. In diesem Zusammenhang wollten wir herausfinden:

- Wo ist die Verkehrsbelastung derzeit besonders stark?
- Wo kann man sich gut orientieren und wo ist Hilfestellung nötig?
- Wie kommuniziert man angenehm kurze Distanzen und gute Erreichbarkeit vieler Einrichtungen?



Studenten der NDU bei der Analyse der entdeckten „Potentialräume“ (v.l.n.r.: Denise Tepeköylü, Manuel Weilguny, Romeo Acs, Romeo Gebath)



Potentiale entdecken: Demnächst wird das Ortsmodell im Festsaal vorgestellt! (Gemeindevertreter mit dem Team der NDU)

- Wie können Geschäftslokale und Innenhöfe den Ortskern bereichern? Dazu wurden gestalterische Anregungen erarbeitet und visualisiert.
- Wie stellt sich der Weg vom Ortszentrum ins Fachmarktzentrum zur Zeit dar und welche Maßnahmen können hier kurz- oder längerfristig eine Qualitätssteigerung bewirken? Hier spielt auch das Stöckl eine tragende Rolle.“

Projekte in mehreren Größenordnungen

Zur Entwicklung von Lösungen wurden von Seiten der NDU unterschiedliche Größenordnungen und Zeithorizonte berücksichtigt. Der nun fertig gestellte



Los geht's – auf zur Ortsbegehung! Das Team der NDU mit Leiterin Doris Zichtl (re.) und Architekt DI Johannes Baar-Baarenfels (Mitte)

Entwurf „Future-Lab für Böheimkirchen“ deckt somit ein besonders breites Spektrum an Ideen ab. Sowohl Anregungen für längerfristige Großprojekte sind darin enthalten als auch kleinere, aber wirksame Einzelmaßnahmen, die zeitnah und verhältnismäßig einfach umgesetzt werden können, z. B. durch Verwendung natürlicher Materialien.

Bei der Präsentation am 20. April ab 19 Uhr wird das Team der NDU im Festsaal vor Ort sein, um den Bürgerinnen und Bürgern umfangreiche Informationen zu geben und um auf Fragen einzugehen.

Die Vertreter_innen der Gemeinde laden zu dieser Veranstaltung sehr herzlich ein.



Am Michelbach (Rallou Posawad und Denise Tepeköylü)

Statements der Gemeindevertreter_innen



BGM Johann Hell: „Ein lebendiges Ortszentrum, das Raum für Begegnung schafft, muss unser gemeinsames Ziel darstellen. Herauszufinden, was so ein Raum können soll, damit sich Menschen bewusst hier länger aufhalten, ist eine große Herausforderung. Einer lebhaften Auseinandersetzung mit den verschiedenen Zugängen der Studierenden, die unseren Zentrumsbereich analysiert haben, sehe ich mit Spannung entgegen!“



UGR Maggie Dorn-Hayden: „Wohnraum und Natur müssen wieder näher zusammenwachsen. Auch die Verbindung von Natur und Ortsarchitektur ist gefragt. Ein belebter Ortskern mit naturnahen Plätzen, Parks und Wegen unterscheidet uns von grauen Vorstädten. Das wollen wir erhalten und ausbauen. Denn unsere Stärken in Böheimkirchen sind jetzt schon Landschaft – Natur – Wasser – Ausblick. Und jeder Puzzlestein, der in die richtige Richtung geht, kann schon heute entstehen!“



GR Mag. Karl Herzberger, Obmann Wirtschaftsausschuss: „Ein Weg entsteht, wenn man ihn geht – diese chinesische Weisheit fällt mir ein, wenn ich an unser großes Thema ‚Ortskernentwicklung‘ denke. Nach dem Besuch von Christian Klotz vergangenen Herbst liegen nun die Ergebnisse der New Design University vor. Liebe Böheimkirchnerinnen und Böheimkirchner, es freut mich jetzt schon, diese Ergebnisse zu präsentieren und gemeinsam über einen ‚Masterplan für Böheimkirchen‘ zu diskutieren!“

„Future Lab Böheimkirchen“ – das Werden des Projekts



Gastkommentar von Architekt DI Johannes Baar-Baarenfels

Die Studenten der NDU, Fachrichtung Innenarchitektur bzw. Grafik, hatten durch die Anfrage der Gemeinde Böheimkirchen die Aufgabe erhalten, Konzepte für eine Belebung des Ortskerns zu entwickeln. Zusammen mit Doris Zichtl MA, Lehrbeauftragte der NDU, habe ich, geladen als externer Experte, die Aufgabe gehabt, die Studentinnen und Studenten an diese reale Aufgabenstellung heranzuführen und einen dynamischen Entwicklungsprozess innerhalb der Gruppe anzustoßen. Die Grundvoraussetzung, um sinnvolle Lösungen zu erzielen (die intensive Analyse der bestehenden Gegebenheiten), wurde sehr breit angelegt. Ausgehend von der Verkehrssituation, den städtebaulichen und topografischen Gegebenheiten, dem Blick bzw. der Ausblickssituation von unterschiedlichen Plätzen innerhalb der Gemeinde und ausgehend von den Bauten selber wurde ein Konzept entwickelt, welches die vorhanden Stärken, aber auch brach liegende Potentiale zu nutzen vermag. Auch das Entfernen von weniger positiven Aspekten wurde konsequenterweise angedacht und in seiner Auswirkung beurteilt.

Die Ausarbeitung von Designstudien, sei es Stadtmobiliar, welches Identität stiftet oder auch zu informellem Benutzen animiert, oder sei es Innenarchitektur, welche durch das Öffnen von verschlossenen Gebäuden mittels großzügiger Verglasung Leben in den Straßenraum einhaucht, oder sei es ein neues grafisches Leitsystem, welches das vielfältige Angebot der Gemeinde lesbar vermittelt – alles wurde zum Zweck der Belebung des Kerngebietes entwickelt. Durch das Erfahren der großen übergeordneten Zusammenhänge konnten die Studentinnen und Studenten viele Einzelmaßnahmen entwickeln, welche alle zusammen ein stimmiges Gesamtkonzept ergeben. Als Architekt, der in Untergrafendorf wohnt und die Gegebenheiten Tag aus Tag ein kennt, war mir zwar einiges bewusst, aber es war auch für mich durchaus überraschend, was sich durch die Gespräche, die Diskussionen, die Entwürfe innerhalb des „Future Lab Böheimkirchen“ für Lösungsansätze ergaben. Viel Freude daran und Inspiration davon wünsche ich allen von der Gemeinde Böheimkirchen! Dankend verbleibe ich mit besten Grüßen, Arch. Johannes Baar-Baarenfels

Serie „Gemeindemitarbeiter_innen am Wort“ (Teil 4):



Eveline Anzenberger, am Gemeindeamt beschäftigt seit 1988, Aufgabengebiete: Bürgerservice, Parteienverkehr, allgem. Verwaltung u.a.:

„Das Bürgerservice ist erste Anlaufstelle für die Interessen der Böheimkirchner_innen. Zu den Parteiverkehrszeiten nehme ich ihre Anliegen entgegen und leite sie gegebenenfalls an die zuständige Stelle weiter. Den Kontakt nach außen schätze ich an meinem Beruf sehr. Die ganze Zeit alleine im Büro zu sitzen könnte ich mir nicht vorstellen. Im neuen Bürgerzentrum ist für das Bürgerservice ein großer Bereich im Erdgeschoß vorgesehen. Dadurch wird der Zugang wesentlich erleichtert.“

Bürgerbeteiligung für Photovoltaik-Anlagen startet mit 10hoch4

Sonnige Aussichten für die nächsten Jahrzehnte – unsere Gemeinde wird dank der BürgerInnen zum Energie-lieferanten für erneuerbare Sonnen-energie.

Mit dem Engagement für das Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsmodell auf öffentlichen Dachflächen setzt die Marktgemeinde ein klares Zeichen für Eigenversorgung durch Solarenergie. Die BürgerInnen werden mit dem Erwerb von „Solarbausteinen“ zu wichtigen Teilhabern ihrer eigenen



Welche Anlagen sind geplant?

KiGa Aufeldstr.: 33 kWp
FF Bhk.: 16,6 kWp
FF U.Grafend.: 20,8 kWp
Polizei Bhk.: 22,88 kWp

Gesamt: 93,3 kWp

Jahresleistung: 98.000 kWh

(Eigenverbrauch/Überschuss-Einspeisung)

Das entspricht einer CO₂-Einsparung von 19 PKWs und dem Stromverbrauch von 16 Einfamilienhäusern pro Jahr. Die Kosten der Errichtung abz. Förderungen betragen ca. € 145.000,-, die ausschließlich über Bürgerbeteiligung finanziert werden.

CO₂-freien Energiezukunft. Das Modell „Bürgerbeteiligung“ wurde über ein Jahr lang von der Umweltgemeinderätin mit dem Wr. Neustädter Anlagenbetreiber 10hoch4 Photovoltaik vorbereitet. In der letzten GR-Sitzung wurde der Vertrag einstimmig beschlossen. Die Errichtung ist bis Frühjahr 2017 geplant.

Wie funktioniert das Modell Bürgerbeteiligung?

Die Gemeinde stellt öffentliche Dachflächen zur Verfügung, auf denen von 10hoch4 Photovoltaikanlagen errichtet werden. Bürgerinnen und Bürger können Solar-Module zu je € 300,- pro Stück erwerben und sich somit an der

lokalen Energieversorgung beteiligen. Mit diesem Geld werden die Anlagen installiert und fachgerecht betrieben.

3,5 % Zinsen sprechen für sich

Die InvestorInnen erhalten eine jährliche Miete von € 10,50 pro erworbenem Modul. Nach 13 Jahren werden die Kosten pro Modul refundiert. Dies entspricht einer Effektivverzinsung von 3,5%. Nach der Amortisationszeit der Anlagen gehen diese in das Eigentum der Gemeinde über. Für eine flexiblere Veranlagung gibt es neben der 13-jährigen Laufzeit mit 3,5% Verzinsung auch Beteiligungsmodelle mit fünf Jahren und 2,5% Zinsen sowie mit neun Jahren und 3% p.a.

Gemeinde lädt zur Info-Veranstaltung am 25. April um 19 Uhr im GH Strohmayer in Furth

Neben der Präsentation von erfolgreich durchgeführten Bürgerbeteiligungen in NÖ stehen Photovoltaik-Experten Rede und Antwort zu allen Fragen betreffend Ablauf, Finanzierung, individueller Stückelung und Rentabilität. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, vor Ort „Sonnenscheine“ mit Fixverzinsung zu erwerben.

„Bürgerbeteiligungsmodelle und Ökologieprojekte zählen derzeit zu den zukunftssichersten und ertragreichsten Investitionen. Wenn die Sparzinsen in den Keller und Immobilienpreise in die Höhe wandern, sind wir als Gemeindevertreter gefordert, unseren Bürger_Innen Alternativen zu bieten,“ erläutert BGM J. Hell.

„Meine Idee ist es, die Vision einer „grünen Gemeinde“ gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern lebendig werden zu lassen. Wir wollen Strom dort erzeugen, wo er auch genutzt wird und damit einen wertvollen Umweltbeitrag leisten. Damit sich wirklich jede und jeder genau informieren kann, laden wir Sie zur Infoveranstaltung sehr herzlich ein.“

.....
Weitere Informationen erhalten Sie bei Umweltgemeinderätin M. Dorn Hayden oder auf www.10hoch4.at/bb bei Fr. Sabine Müller, T. 0676 30 90 780, sabine.mueller@10hoch4.at und bei Fr. Regina Rous, T. 0676 714 31 63, regina.rous@10hoch4.at

Böheimkirchen ist Öko-Strom-Gemeinde



Das Öko-Strom-Zertifikat wurde anlässlich der Vertragsunterzeichnung mit der EVN feierlich überreicht. Die Marktgemeinde Böheimkirchen bezieht für alle öffentlichen Gebäude 100% Strom aus erneuerbarer und CO₂-freier Energie.

Rechnungsabschluss 2015

Zusammenfassung (alle Beträge in Euro):

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Ausgaben:	9.563.319,53
Einnahmen:	9.793.319,53
Differenz = Sollüberschuss 2015:	230.000,00
<i>(im Voranschlag 2016 verplant)</i>	

Bedeutende ordentliche Ausgaben:

Zuführungen an den AOH:	773.583,07
Zuf. Kanalrücklage (ohne Zinsen):	100.000,00
Zuf. Wasserleitungsrücklage (ohne ZI):	50.000,00
Zuführung Investitionsrücklage:	267.163,47
Sozialhilfeumlage:	775.721,00
Beitrag NÖKAS:	1.206.451,47
Berufsschülerhaltungsbeitrag:	96.305,00

Bedeutende ordentlicheEinnahmen:

Grundsteuer A + B:	428.892,04
Kommunalsteuer (+4,22%):	2.403.645,29
Ertragsanteile (+3,27%):	3.634.576,84
Aufschließungsabgaben:	200.503,60

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Gesamtausgaben:..... 2.591.396,75

Bedeutende Vorhaben:

Bürgerzentrum	462.008,92
Feuerwehren	273.598,71
Straßenbau	368.811,71
Brücke Florianigasse	419.951,35
Verkabelung, LED Lampen	69.824,82
Güterwege	31.344,64
Friedhoferweiterung Hochfeld	36.548,71
Wasserleitung Gemersdorf	72.686,75
Kanal BA15 (Ob.H.,Kiesstr.)	51.919,62
Kanal Diemannsberg, BG	50.485,96
Polizeigebäude	609.844,40
Erweiterung BG	50.153,70

SCHULDENDIENST 2015 (OHNE KG):

Schulden Art 1: Schuldendienst mehr als 50 % aus allg. Mitteln (z.B.: Straßenbau, Kindergarten, BZ)

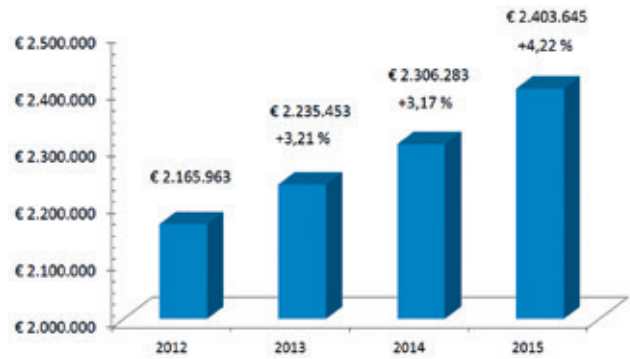
Stand 01. 01.:	2.910.439,04
Zugang:	600.000,00
(350 BZ, 250 Brücke)	
Tilgung:	362.714,28
Stand 31. 12.:	3.147.724,76

Schulden Art 2: jährliche Einnahmen von mind. 50 % der Ausgaben (z.B.: Kanal, Wasserleitung, Polizei)

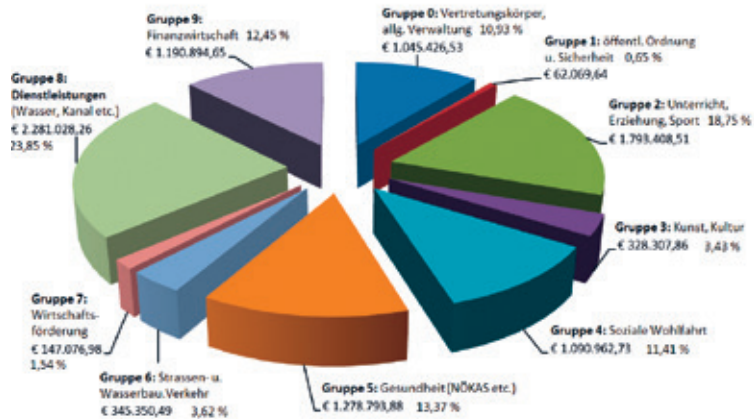
Stand 01. 01.:	6.015.908,32
Zugang:	563.473,13
(550 Polizei, Rest WWF)	
Tilgung:	501.714,11
Stand 31. 12.:	6.077.667,34

GESAMT: 9.225.392,10

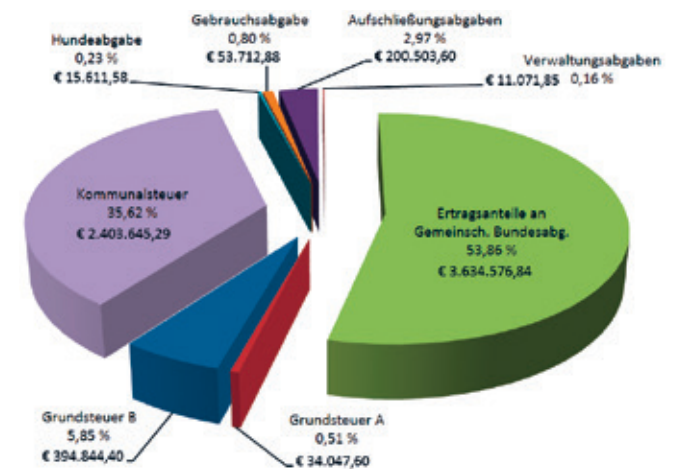
Kommunalsteuer



Ausgaben OH – Mittelverwendung



Einnahmen Gemeindesteuern und Ertragsanteile



Aktuelles zum Bürgerzentrumsbau

Ende Jänner 2016 erfolgte die Angebotsöffnung in der Kanzlei Schramm Öhler Rechtsanwälte durch Mag. Stickler im Beisein des Generalplaners und von Vertretern der Marktgemeinde Böheimkirchen.

Wie im Verhandlungsverfahren vorgesehen, finden dazu nach der Präsentationen durch die Bieter seit Anfang Februar Fachgespräche zum Bauvorhaben statt. In diesen Fachgesprächen konnten Fragen und Verbesserungswünsche von beiden Seiten besprochen werden. Es wird den Bietern nun aus vergaberechtlichen Gründen Zeit gegeben, ihr Angebot durch ein Zwischenangebot zu verbessern, bevor im April ein Letztangebot abgegeben werden kann.

Mit einem Baubeginn ist daher erst Anfang Mai zu rechnen.

Auf der Suche nach neuer Heimat

Pfarre BÖ leistet Unterstützung für Flüchtlingsfamilien



Haitham, Manfred und Anton tauschen sich bei einem Kaffee aus.

Veronika Nagl über die Arbeit der Pfarre BÖ mit syrischen Familien

Ich besuche eine Flüchtlingsfamilie, die in Böheimkirchen Obdach gefunden hat. Freundlich bietet man mir einen Platz am Sofa an. Ich frage den Familienvater, wie er früher gewohnt hat. Da es mit der sprachlichen Verständigung nicht so ganz klappt, nimmt er ein Blatt Papier und zeichnet einen Plan seiner Wohnung auf. Alles kommt mir bekannt vor. Es sind die gleichen Räume, die auch wir haben. Anders angeordnet, aber ähnlich. Er hat viele Jahre gearbeitet, um diese Wohnung kaufen zu können. Dann zeichnet er die Wohnung daneben, die seines Bruders. Ähnlich groß. Er hat Tränen in den Augen. Die Bomben haben alles zerstört. Die Angehörigen haben überlebt. Ein Teil der Familie zog zu Verwandten, deren Häuser noch intakt waren. Doch von da an konnte man die Familie des Bruders nicht mehr besuchen. Es gibt eine Linie inmitten der Stadt, wo die Front verläuft. Diese könnte man nur unter Lebensgefahr überschreiten. Als einzige Möglichkeit zu sprechen bleibt das Handy. Alle Kriegsparteien benötigen die Handymasten zum Kommunizieren und Spionieren. Alles wird nach Möglichkeit zerstört, nur diese nicht.

Sicher angekommen
Acht Familien, die vor dem Krieg in Syrien geflohen sind, haben in Privatunterkünften in Böheimkirchen ein neues Zuhause gefunden. Betreut werden sie von der „Initiative Flüchtlingshilfe Pfarre BÖ“. Rund 50 Freiwillige unterstützen ihre Schützlinge beim Deutschlernen oder bei Behördengängen. Wichtige Schritte am Weg zur Integration

erfüllen Anton Liedlbauer, Mitbegründer des Projekts, mit besonderer Freude, z.B. das erfolgreiche Ablegen von Sprachkursen oder der freudige Schulbesuch der Kinder.

„Das vielfältige Engagement der Bevölkerung und die unendliche Dankbarkeit unserer Schützlinge sind für uns eine große Motivation“. Um das gegenseitige Kennenlernen zu erleichtern, veranstaltet die Initiative monatlich das „Café International“, zu dem alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind.

Die aktuellen Termine können auf www.facebook.com/fluechtlingshilfe.boe nachgelesen werden.

Verfasser:

Veronika Nagl & Peter Zeilerbauer



Mohammad, Halema und Raitham haben mit ihrer Familie in Murstetten ein neues Zuhause gefunden.



Gesunde Gemeinde: Veranstaltungen 2016

- **Salben und Tinkturen**
mit Kräuterpädagogin Elisabeth Stiefsohn, Fr, 1. April, 17 – 21 Uhr
Liliengasse 3
- **Kreuz und quer durch die Vollwertküche** mit Gesundheitsberaterin Ingrid Weber
Mi, 27. April, 18.30 – 21.45 Uhr
in der Schulküche im Mittelschulzentrum, Hochfeldstraße 5
- **Kräuterkochkurs**
mit Kräuterpädagogin Elisabeth Stiefsohn, Sa, 30. April, 14 – 18 Uhr
Liliengasse 3
- **Wildkräuterwanderung für Kinder und Erwachsene**
mit Kräuterpädagogin Elisabeth Stiefsohn, Fr, 13. Mai, 15 – 18 Uhr
Treffpunkt Liliengasse 3
- **Wanderung – Wildkräuter und deren Heilwirkung**
mit Kräuterpädagogin Elisabeth Stiefsohn, Fr, 24. Juni, 17 – 21 Uhr
Treffpunkt Liliengasse 3

Genauere Infos zu einzelnen Veranstaltungen auf der Gemeindehomepage www.boeheimkirchen.eu.

Anmeldungen am Gemeindeamt
per Tel. 02743/2318-20 od. per e-mail
silvia.parzer@boeheimkirchen.gv.at.



- **Computerkurs für leicht Fortgeschrittene** mit Ing. Thomas Morawetz, ab Di, 12. April, 18.30 – 20 Uhr, 5 Abende
Mittelschulzentrum Böheimkirchen, Hochfeldstraße 5

Anmeldung am Gemeindeamt
unter 02743/2318-15 oder unter
buergerservice@boeheimkirchen.gv.at

Veranstaltungsrückblick

„Eine Abenteuerreise der Seele“



Autor M. Hrubant (Mitte) mit Gemeindevertretern

Lesung und Musik – Manfred Hrubant verband bei der Lesung aus seinem Roman „Im Herzen des Tarot“ am 26. Februar Wort und Klang in gekonnter Weise.

Elektrisch flexibel und mobil

GR Ingrid Posch und der Verein fahrvergnügen.at luden am 10. Februar zum 2. Car-Sharing-Stammtisch ins Café Bachinger.



Für BÖ im Einsatz:

Neuwahl der FF-Kommandanten



Die neu gewählten Kommandanten und Stellvertreter: vo.li.na.re: Dietmar Fahrafellner, Johann Loidolt, Hubert Zinner, Franz Lechner, Markus Stöckl, Christian Pawaronschütz, Dieter Sunk, Karl Streimelweger, Josef Gasthuber, Patrick Stubhan, Leopold Stiefsohn, Bgm. NR Johann Hell, Bezirkskommandant OBR Georg Schröder, Bez.Kdt.Stellvertreter BR Max Ovecka

NEUE POLIZEI-STATION

POLIZEI

Herzliche Einladung zur feierlichen Eröffnung

Die feierliche Eröffnung der neuen Polizeistation Schubertgasse 1 findet am Fr, 6. Mai 2016 im Beisein von Vertretern aus Bund, Land, Gemeinde, FF & RK statt. Rahmenprogramm mit Ehrengästen und Festzelt. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben! Bitte entnehmen Sie den Beginn den Aushängen sowie der Homepage der Marktgemeinde Böheimkirchen.

Die Vertreter_innen der Gemeinde Böheimkirchen freuen sich auf Ihr Kommen!



BÖ-Ausblick

Eröffnung Floriani-Brücke

Benützbar ist sie schon. Am 15. April 2016 um 14 Uhr wird die Floriani-Brücke offiziell eröffnet: Feierliche Einweihung in Anwesenheit von Gemeinde- und Landesvertretern. Mit Imbiss und Blasmusik.



Die Marktgemeinde Böheimkirchen und die Böheimkirchner Reitschule laden ein zum ...

TAG DES PFERDES

Sonntag 14. August '16 im Park
Beginn 11:00 Uhr
Feierliche Pferdeweihe
Tolle Reitvorführungen
...für Groß&Klein!

Günstige Bewirtung / Warme Küche / Snacks /
Weinverkostung / Bachigen Eisstand ... /
Ponyreiten & Kutschfahrten / Großer Fohlenakt!
Live-Musik Ralph Nail „Ralph the voice Power!“

Logos of sponsors: BÖ, EVN, etc.



Kabarett

„Schluss mit Genuss?!“

mit Guggi Hofbauer
Fr, 29. April, 19.30 Uhr
im BÖ Festsaal

Schluss mit Genuss?!
Na sicher nicht!

Kabarett mit Guggi Hofbauer
Fr 29. April '16 / 19:30 BÖ Festsaal



**BÖ-Homepage:
Jobbörse online**

Per Mausclick zum neuen Job

Aktuelle Stellenangebote der Betriebe sind so auf einen Klick sichtbar und 4 Wochen online.



Außerdem ab sofort erhältlich:

BÖ-App für Smartphones speziell für WLAN-user

Neuer übersichtlicher Terminkalender

Die Homepage der Gemeinde wurde vom Ortsmarketing mit neuen Tools ausgestattet und wird noch interaktiver!